

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 90 (1999)

Heft: 18

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Veranstaltungen Manifestations

Forum 99 – Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg

Le mercredi, 6 octobre 1999, de 9 à 15 h, à Fribourg

Les étudiants, futurs ingénieurs en chimie, énergie électrique, électronique, informatique, télécommunications et mécanique seraient heureux de vous rencontrer lors de ce Forum.

Votre participation vous offrira l'opportunité de présenter votre entreprise, de mener des interviews de présélection.

Dans ce but, l'Aula, équipée d'une installation multimédia complète, est à la disposition pour de courtes présentations. De plus, vous pourrez disposer d'une place pour un stand, d'une table et/ou d'un panneau pour afficher vos posters. Une série de salles de conférence seront également réservées pour d'éventuels entretiens privés.

Inscription et information

Pour toute information et pour recevoir un formulaire



d'inscription, veuillez contacter Madame Carole Spiess (téléphone direct 026 429 65 04), Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg, Boulevard de Pérolles 80, case postale 32, 1705 Fribourg, fax 026 429 66 00, E-Mail: office@eif.ch

Forum 99 – Hochschule für Technik und Architektur Freiburg

Mittwoch, 6. Oktober 1999, 9 bis 15 Uhr, Freiburg

Studenten, zukünftige Ingenieure und Ingenieurinnen der Chemie, der elektrischen Energie, der Elektronik, Informatik, Telekommunikation und der Mechanik treffen sich anlässlich dieses Forums mit Vertretern von Unternehmen, die offene Stellen in diesen Bereichen besetzen möchten. Zu diesem Zweck steht die Aula, welche mit einer vollständigen Multimedia-Anlage ausgerüstet

ist, für Kurzvorträge zur Verfügung. Es können auch Stände oder Stellwände für Posters aufgestellt werden.

Anmeldung und Information

Frau Carole Spiess (Telefon direkt 026 429 65 04), Hochschule für Technik und Architektur Freiburg, Boulevard de Pérolles 80, Postfach 32, 1705 Freiburg, E-Mail: office@eif.ch

Neuer, aktualisierter VSEI-Kurs

Faszination Breitbandkommunikation

Das schnelle Zusammenwachsen von Telekommunikations- und Computertechnologie verlangt nach neuen Ansätzen in der Konzeption von Kommunikationsnetzen. Die Forderungen der Benutzer nach neuen, innovativen Diensten und die vermehrte Verbreitung von Firmen-Intranets und des weltweiten Internet verstärken den Druck nach leistungsfähigen Telekommunikationsnetzen.

Wenn Schmalband-Netze nicht mehr genügen

Multimediasdienste haben sehr unterschiedliche Bitraten und sind verzögerungsempfindlich. Um neue Dienste anbieten zu können, benötigen die Netzbetreiber zudem immer mehr Bandbreite. ATM, Asynchron Transfer Mode, verfügt aus heutiger Sicht als einzige Netztechnologie über das Potential, gleichermassen im LAN- und WAN-Bereich eingesetzt zu werden. ATM ist ausserdem die gewählte Träger-technologie der kommenden Generation Breitband-ISDN.

Breitbandkommunikation – von der Vision zur Realität

Viele Unternehmen haben die Vision, dass vom nächsten Jahrzehnt an ein Grossteil der Kommunikation über ATM-basierte Breitband-Multiservice-Netze erfolgen wird. Diese Netze werden Sprach-, Daten-, Video- und Multimedia-Kommunikation abwickeln. Das ist eine Herausforderung für alle Telekommunikationsfachleute. In unserem Seminar lernen sie die Breitbandkommunikation kennen – alles, was Sie als Praktiker wissen müssen.

Von diesem Seminar können Telekommunikations-Fachleute, Chefmonteure, Elektroinstallateure, Elektroplaner, Lehrer an Fachschulen, Kursinstructoren usw. profitieren.

Wer sind die Referenten?

Ausgewiesene Breitband-Spezialisten der Swisscom. Das Seminar ist auf die Bedürfnisse der Telekommunikations-Fach-

leute, das heisst auf die Praktiker, ausgerichtet.

Seminarinhalt

- Warum Breitbandkommunikation?
- Breitbandbedarf von Audio und Videosignalen
- Wie funktioniert ATM?
- ATM und die klassischen LANs und MANs
- Die Vorteile von ATM
- Zugang zu Breitband-Netzen
- Anschlussnetz – Zugang über Kupferkabel?
- Breitband-Applikations-Beispiele
- Multimedia und Breitbandkommunikation
- Ausbaustand von Breitbandnetzen
- Weiterentwicklung von Breitbandnetzen

Kursdaten

Kurs 1: 19. Oktober 1999

Kurs 2: 20. Oktober 1999

Kursort

Swisscom Schulungszentrum, Zürich

Kosten pro Teilnehmer

Fr. 340.– für Mitglieder VSEI und VSTI; Fr. 420.– für Nichtmitglieder (inklusive Kursunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen).

Anmeldeschluss:

27. September 1999

Anmeldebedingungen

Die Anmeldungen erfolgen mit dem Anmeldetalon. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Rückzug der Anmeldung bis 8 Tage vor dem Kurs werden Fr. 150.– berechnet, bei Abmeldung weniger als 8 Tage vor dem Kurs ist der gesamte Betrag zu entrichten. Ein allfälliger Rückzug der Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

Anmeldetalon auf Seite 57

Neuer VSEI-Kurs: rund um die PBX

Kundengerechte Kommunikationslösungen mit der PBX

Informationsvorsprung sowie Kosten- und Zeiteinsparung haben einen entscheidenden Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Es ist Aufgabe der Telekommunikationsfachleute, den Wünschen ihrer Kunden angepasste, massgeschneiderte Kommunikationsanlagen zu bauen. Hier kommt der Private Branch Exchange (PBX) bzw. der Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) eine wichtige Aufgabe zu: sie muss als offenes System der Informations- und Kommunikationswelt Lösungen für heutige und künftige Anforderungen zur Verfügung stellen.

Die PBX/TVA ist die Drehscheibe der hausinternen Telekommunikation. Doch die Möglichkeiten einer PBX gehen weit über das Telefonieren hinaus. Zuerst muss festgestellt werden, was der Kunde überhaupt benötigt. Ein Reisebüro hat andere Bedürfnisse als ein Gewerbebetrieb. Wie wird aus einer PBX eine vernetzte Kommunikationsanlage? Wie werden die zusätzlichen Applikationen an eine Telefonzentrale angeschlossen? Wie funktionieren solch vernetzte Anlagen? Wie sieht der Kundennutzen aus? Auf solche und andere Fragen erhalten Sie an diesem Tagesseminar kompetente Auskünfte.

Diese Schulung erfolgt so weit möglich herstellerneutral. Es stehen nicht produktespezifische Lösungen, sondern die grundsätzlichen Funktionen und Möglichkeiten im Vordergrund.

Das Seminar eignet sich für Telekommunikations-Fachleute, Chefmonteure, Elektroinstallateure, Elektroplaner, Berufsschullehrer, Kursinstruktoren.

Wer sind die Referenten?

Telekommunikations-Spezialisten der Swisscom. Das Seminar ist auf die Bedürfnisse der TK-Fachleute, das heisst auf die Praktiker, ausgerichtet.

Seminarinhalt

- Die moderne PBX als multifunktionelle Kommunikationsanlage
- Applikationen mit den zugehörenden Schnittstellen und Anschlussmöglichkeiten rund um die PBX wie
 - Automatic Call Distribution (ACD)
 - Alarmsysteme
 - Call-Center
 - Computer Telephony Integration (CTI)
 - Gesprächsaufzeichnung
 - Interactive Voice Response (IVR)
 - Least Cost Routing (LCR)
 - Mobiltelefonie
 - Personensuchanlage (PSA)
 - Voice-Mail
- Telefonieren über Internet/Voice over IP
- Die Zukunft der PBX in Richtung Serverlösung. Was ist der aktuelle Stand?

Kursdaten

Kurs 1: 27. Oktober 1999
Kurs 2: 28. Oktober 1999

Kursort

Swisscom-Schulungszentrum, Zürich

Kosten pro Teilnehmer

Fr. 340.– für Mitglieder VSEI/VSTI; Fr. 420.– für Nichtmitglieder (inklusive Kursunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen).

Anmeldeschluss: 9. Oktober 1999

Anmeldebedingungen

Die Anmeldungen erfolgen mit dem Anmeldeatol. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Rückzug der Anmeldung bis 8 Tage vor dem Kurs werden Fr. 150.– berechnet, bei Abmeldung weniger als 8 Tage vor dem Kurs ist der gesamte Betrag zu entrichten. Ein allfälliger Rückzug der Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

Faszination Breitbandkommunikation

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich an für Seminar

- Breitband Nr. 1 vom 19. Oktober 1999, Swisscom Zürich
- Breitband Nr. 2 vom 20. Oktober 1999, Swisscom Zürich

Adresse für Zustellung der Unterlagen (Firma):

Name, Vorname des Teilnehmers: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel. Geschäft: _____

Unterschrift: _____

VSEI-Mitglied-Nr.: _____

Einsenden oder faxen an: VSEI Berufsbildung,
Postfach 2328, 8031 Zürich, Fax 01 271 48 47

Kommunikationslösungen mit der PBX

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich an für Seminar

- PBX Nr. 1 vom 27. Oktober 1999, Swisscom Zürich
- PBX Nr. 2 vom 28. Oktober 1999, Swisscom Zürich

Adresse für Zustellung der Unterlagen (Firma):

Name, Vorname des Teilnehmers: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel. Geschäft: _____

Unterschrift: _____

VSEI-Mitglied-Nr.: _____

Einsenden oder faxen an: VSEI Berufsbildung,
Postfach 2328, 8031 Zürich, Fax 01 271 48 47

Réunion d'EUROGEM du 7 juillet 1999

Réuni le mercredi 7 juillet 1999 dans les locaux de Grande Dixence SA à Sion, le conseil d'administration de l'Association européenne des cadres de direction des entreprises d'électricité et de gaz (EUROGEM) placé sous la présidence de M. Jean-Marc Revaz, directeur des Services Industriels de Martigny, a fixé les objectifs de travail de l'association pour les deux ans à venir.

Définition des axes de réflexions

Après avoir accepté avec reconnaissance la proposition de quelques entreprises vaudoises d'organiser le prochain congrès européen à Yverdon du 24 au 27 mai 2000, il a défini les axes de réflexions suivants qui devront d'ailleurs être abordés lors dudit congrès:

Devant les profondes mutations que vivent tant l'industrie de l'électricité que celle du gaz, il est primordial pour une association de cadres supérieurs de

redéfinir le rôle de ceux-ci à trois niveaux:

- dans l'entreprise elle-même face aux défis qui lui sont posés et qui vont imposer une nouvelle définition de la fonction, voire même l'apprentissage d'un nouveau métier;
- vis-à-vis des propriétaires de l'entreprise afin d'éviter des ruptures nuisibles pour les deux parties;
- vis-à-vis des collègues d'autres entreprises devenues concurrentes et avec lesquels il est nécessaire de maintenir des liens au niveau de la connaissance du métier, voire la formation et l'échange d'expériences.

C'est un travail en profondeur et qui nécessitera un engagement important des quelque 200 membres de 9 pays européens que compte l'association.

M. D. Favre,
secrétaire EUROGEM

Schwerpunktthema an der Schweizerischen Fachmesse für Altbaumodernisierung:

Sauberes Heizen mit Wärmepumpen

Gemeinsam mit verschiedenen Partnern präsentiert die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS) an ihrem Stand in der Messe Altbaumodernisierung das Schwerpunktthema «Sauberes Heizen mit Wärmepumpen». Dabei steht die Heizungssanierung im Mittelpunkt, denn immer öfter wird nicht nur im Neubau, sondern auch im Umbau oder bei Heizungssanierungen die Nutzung von erneuerbarer Umgebungswärme mittels Wärmepumpe gewählt. Zusammen mit regionalen Installationsfirmen, verschiedenen Elektrizitätswerken der Nordostschweiz, dem VSE sowie dem Wärmepumpen-Testzentrum in Winterthur-Töss wird auf 250 m² eine umfassende Informationsplattform für Hausbesitzer, Bauherrschaften und Fachleute geschaffen.

Verschiedene Themenschwerpunkte führen die Besucher durch den Stand:

- **Wärmepumpen bei Heizungssanierungen und im Neubau:**
Der Installateur, Ihr Fachmann und Generalunternehmer
- **Wärmepumpen im Einklang mit der Natur:**
Saubere Wärme aus einheimischen Energiequellen
- **So funktioniert die Wärmepumpe:**
Funktion «erlebbar» gemacht, technische Informationen, Testresultate
- **So sparen Sie Geld:**
Fallbeispiele «Warum wir Wärmepumpen gewählt haben»
- **Allgemeine Informationen und Wettbewerb**

Speziell wird auch auf weitere Wärmepumpen-Aussteller und -Hersteller verwiesen, die mit einem eigenen Stand an der Messe präsent sind.

Zusätzlich werden im Kongresszentrum Seminare für Fachleute sowie Publikumsreferate angeboten:

- Am 2., 3. und 4. September jeweils von 10.15 bis 12.15 Uhr ein Seminar «Sauberes Heizen mit Wärmepumpen: mit Standardisierung zum Erfolg» für Fachleute mit den Themen
 - Wie gut sind Wärmepumpen im Feld wirklich?
 - Kann sich der Installateur ohne Wärmepumpe noch entwickeln?
 - Marktsimulation durch Förderbeiträge und Wärme-Contracting

- Leistungsgarantie und standardisierte Offerte als Schlüssel zum Erfolg
- Mit guter Kommunikation Hindernisse überwinden Teilnahmegebühr Fr. 80.–, On-line-Anmeldung über Internet www.fws.ch oder bei der Infostelle.

- Vom 2. bis 6. September täglich um 15.00 bis 15.30 Referate für das Publikum «Jetzt in Sauberes Heizen investieren» mit den Themen:
 - Warum ist die Wärmepumpe auch in Zukunft das richtige Heizsystem?
 - Qualität und Kosten – auf was kommt es an?

Die Teilnahme ist gratis.

Information: Informationsstelle Wärmepumpen, Steinerstrasse 37, Postfach 298, 3000 Bern 16, Tel. 031 352 41 13, Fax 031 352 42 06.

Sauberes Heizen mit Wärmepumpen – die Partner:

FWS	Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz
Bosshard AG,	Zürich
Koster AG,	Zürich
Waechter Karl Ing.,	Zürich
Widmer & Co AG,	Kilchberg
AEW	Aargauisches Elektrizitätswerk
EKS	Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen
EKT	Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau
EKZ	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
NOK	Nordostschweizerische Kraftwerke AG
SAK	St.Gallisch Appenzellische Kraftwerke AG
VSE	Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
WPZ	Wärmepumpen Test- und Ausbildungszentrum, Winterthur-Töss

Surf durch die Welt des Stroms! www.strom.ch

